

Was ist Legal Tech?

von Leonie Frink



Leonie hat Rechts- und Wirtschaftswissenschaften studiert und beginnt demnächst ihr Referendariat. Sie interessiert sich gerade besonders für die Blockchain-Technologie.

Recht wird dazu geschaffen, das Zusammenleben von Menschen zu gestalten. Es muss daher den Entwicklungen unserer Gesellschaft folgen. Seit Jahren schreitet die Digitalisierung immer weiter voran. Welche Auswirkungen hat sie auf unser Rechtssystem? Wie so oft in eher unerforschten Bereichen, wird auch der Begriff Legal Tech nicht einheitlich verwendet. Wir wollen dennoch versuchen, uns ihm anzunähern. In „Legal Tech“ stecken die Anglizismen „legal“ bzw. „legal services“ und „technology“. Es geht allgemein um die Anwendung moderner Technologien auf den Rechtsbereich. Hierdurch soll juristische Arbeit unterstützt oder sogar automatisiert werden.

Legal Tech ist zunächst ein Oberbegriff für die digitale Transformation der gesamten Rechtsbranche (auch Legal Tech 1.0 genannt).

Zur Zeit liegt der Schwerpunkt noch auf Software und IT-gestützten Dienstleistungen, aber auch erste Hardware ist in Sicht.

Die Kanzlei von morgen soll effizienter sein und weniger Personal für immer komplexer werdende Mandate aufwenden. Anwendungen helfen dabei, Prozesse in Kanzleien zu vereinfachen. Das beginnt dabei, Dokumente überhaupt in editierbare Dateiformate umzuwandeln. Papierakten des Gerichts werden beispielsweise häufig erst in den Kanzleien zur Erleichterung der Bearbeitung mit Hilfe von OCR-Software digitalisiert. Weiterhin helfen Anwendungen für Projektmanagement bei der Kommunikation mit den Kollegen und der inhaltlichen Zusammenarbeit. Unterstützende Tätigkeiten, wie das Fristenmanagement und die Rechnungsstellung, werden vermehrt durch Software übernommen. Und auch die Justiz hat erkannt, dass sie um die Digitalisierung nicht herumkommt. Jahrelang wurde an der elektronischen Akte getüfelt. Sie soll bearbeitungsrelevante Informationen schneller auffindbar machen und einen ortsunabhängigen, kontinuierlichen Zugriff ermöglichen. Dadurch sollen Prozesse schneller und transparenter abgewickelt werden.

Legal Tech steht des Weiteren für automatisierte Rechtsdienstleistungen (auch Legal Tech 2.0). Moderne Technologien sollen den digitalen Rechtsverkehr vereinfachen und darüber hinaus sicher machen. Rechtsgeschäfte werden heute immer häufiger digital vorgenommen. Anonymität und örtliche Distanz bergen dabei erhebliche Sicherheitsrisiken.

Smart Contracts könnten diese Probleme lösen. Es handelt sich um auf Computerprotokolle gestützte selbstausführende Verträge, bei denen der Grundsatz „code is law“ gilt.

Die Vertragsparteien können die Bedingungen und ihre Konsequenzen in dem Quellprotokoll selbst festlegen und deshalb auf ihre Durchsetzung vertrauen. Es können beispielsweise Vertragsstrafen vereinbart werden, die sich bei Verwirkung automatisch vollstrecken.

Der Computerwissenschaftler und Kryptograf Nick Szabo erkannte 1993, dass Smart Contracts zudem innerhalb einer Blockchain betrieben werden können. Dadurch werden alle Transaktionen nachvollziehbar, transparent und irreversibel.

Moderne Technologien sollen außerdem für einen besseren Zugang zum Recht sorgen. Technologiebasierte Plattformen können einen ersten Überblick über Rechtstexte und Rechtsprechung verschaffen und den Kontakt von Rechtsberatern und Rechtssuchenden erleichtern. Solche Plattformen sind vor allem für das Verbraucherrecht interessant. Denn in diesem Rechtsbereich sind die entstandenen Schäden meist gering, und das Wissen der Geschädigten um ihr Recht ebenso. Das Ungleichgewicht multinationaler Konzerne gegenüber dem „kleinen“ Verbraucher macht die Rechtsverfolgung meist aussichtslos. Start-ups, wie etwa Flightright, setzen hier das notwendige Gegengewicht und fordern Entschädigungen ohne Kostenrisiko für den Verbraucher ein.

In anderen Teilen der Welt geht es hingegen darum, überhaupt einen Zugang zum Recht zu schaffen. Der Zugang zu Rechtsinformationen ist in Entwicklungs- und Schwellenländern ein großes Problem, nicht nur für Bürgerinnen und Bürger, sondern sogar für Gerichte und Anwälte. Die Kenntnis des Gesetzes ist der Ausgangspunkt jeder Rechtsfindung. In diesen Regionen weckt Legal Tech die Hoffnung auf ein wirklich unabhängiges Justizsystem.

Schließlich steht Legal Tech für KI-Anwendungen, die das Berufsbild des Juristen grundlegend verändern könnten (auch Legal Tech 3.0).

Ob Legal Tech eines Tages den Juristen ersetzen kann und soll, wird heftig diskutiert. Künstliche Intelligenz kann schon heute natürliche Sprache verarbeiten, maschinelles Lernen und mit ihren Analysen sogar die Zukunft „vorhersagen“. Es ist demnach denkbar, dass Legal Tech Anwendungen beispielsweise künftig dazu fähig sind, richterliche Entscheidungen zu ersetzen. Im Gerichtssaal könnte man dann einem Robo-Judge gegenüberstehen. Ob die vielen Spielräume und zu treffenden Wertentscheidungen gerechter durch Mensch oder Maschine ausgefüllt werden können, bleibt abzuwarten.

Legal Tech ist also ein weites Anwendungsfeld von Informationstechnik im Rechtsbereich. Entwicklungen und Innovationen kommen derzeit vor allem aus der Start-up Szene. Mit den wachsenden IT-Potenzialen und der zunehmenden Anzahl von Digital Natives auf dem Arbeitsmarkt sind weitere Innovationen zu erwarten. Die aktuelle Corona-Pandemie hat die gesellschaftliche Relevanz des Themas Digitalisierung noch erhöht.

Weiterführend:

Wenn ihr mehr über Legal Tech erfahren wollt, besucht unsere Homepage <https://legaltechcologne.de>! Unser Podcast hält euch immer auf dem neuesten Stand. Außerdem veranstalten wir regelmäßig Events und Workshops zum Thema Legal Tech.

Goodenough, Legal Technology 3.0, Huffington Post v. 02.04.2015.

CODEX, Stanford Center for Legal Informatics, <https://law.stanford.edu/codex-the-stanford-center-for-legal-informatics/> (zuletzt abgerufen am 10.12.2020).

Kessler, KI und Legal Tech - Utopie, Dystopie, Realität, in: Beck/Kusche/Valerius (Hrsg.), Digitalisierung, Automatisierung, KI und Recht, 1. Aufl. 2020, S. 605 - 628.



Talking Legal Tech - Folge 1
„was ist legal tech, nico kuhlmann?“